

Mitteilung des Senats vom 4. September 2012**Bericht des Senats über die Aktivitäten der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH**

Der Senat überreicht der Bürgerschaft (Landtag) den Bericht über die Aktivitäten der nordmedia mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Der Berichtszeitraum umfasst das Jahr 2011. Der Bericht schließt an die bisherigen Berichte über die Aktivitäten der nordmedia an.

1. Allgemeines/Umfang der Tätigkeit

Die nordmedia besteht aus drei Gesellschaften. Zum einen gibt es die Dachgesellschaft, die nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH. Daneben sind die nordmedia Fonds GmbH und die nordmedia Agentur GmbH Teil der nordmedia. Die nordmedia Agentur GmbH stellt jedoch lediglich eine Vorratsgesellschaft dar.

Die Aufgabenbereiche der nordmedia Dachgesellschaft und der nordmedia Fonds GmbH haben sich in der Zwischenzeit nicht verändert. Die Dachgesellschaft unterstützt verschiedene Projekte, die hauptsächlich vom Land Niedersachsen in Auftrag gegeben werden. Unter anderem fördert sie Projekte des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Unterstützung der mittelständischen Wirtschaft in Niedersachsen. Die Ziele der Netzwerkbildung und Marktentwicklung förderte die nordmedia Dachgesellschaft im Jahr 2011 durch Veranstaltungen wie das Netzwerk „Medien & Wirtschaft“ (Fortführung des Medienwirtschaftsgipfels) und das Kongressforum „media live experience“. Des Weiteren wurden die Veranstaltungen „Game Forum Germany“, „Serious Games Conference“, „Serious Games Award“ (alle drei Veranstaltungen pausieren in 2012) und die Tagung „Hands on HD“ von der nordmedia Dachgesellschaft im letzten Jahr ausgerichtet. Zudem hat sie das Projekt „eHealth.Niedersachsen“ forciert.

Im Jahr 2011 waren acht Vollzeit- und drei Teilzeitbeschäftigte in der Dachgesellschaft tätig.

Die nordmedia Fonds GmbH legt ihren Fokus weiterhin auf die Förderung der Film- und Medienbranche. Sie beschäftigt 2011 sechs Vollzeit- und drei Teilzeitmitarbeiter. Der Vergabeausschuss, welcher sich aus Vertretern der Länder Bremen und Niedersachsen, von Radio Bremen, dem NDR und dem ZDF zusammensetzt, trifft die Entscheidungen über die Filmförderungsanträge. Im Jahr 2011 fanden drei Vergabeausschusssitzungen statt. Insgesamt wurden im letzten Jahr 255 Projekte gefördert. Es wurden über 12 Mio. € an Projekte mit Herstellungskosten von circa 84 Mio. € vergeben. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Beteiligungsquote der nordmedia an den Herstellungskosten von 15 %. Es wurden nicht nur Filmproduktionen gefördert, sondern ebenso Gelder für den Verleih/Vertrieb, für Festivals und Qualifizierungsmaßnahmen bereitgestellt.

Die von der nordmedia geförderten Produktionen waren auch im Jahr 2011 auf nationalen und internationalen Festivals erfolgreich. 27 geförderte Produktionen wurden mit 54 Preisen ausgezeichnet. Der in Bremen produzierte Film „Neue Vahr Süd“ wurde im letzten Jahr mit insgesamt neun Preisen ausgezeichnet,

unter anderem mit vier Grimme-Preisen. Der Dokumentarfilm „The Green Wave“ über die Protestbewegung im Iran 2009 erhielt ebenfalls zwei Grimme-Preise und wurde als einziger deutscher Film zum Sundance-Festival in die USA eingeladen.

Der 3D-Spielfilm „Konferenz der Tiere“ wurde mit dem Publikumspreis auf dem Kinder-Film-Festival in Tokio ausgezeichnet. Mit dem Cinema for Peace Award wurde der Dokumentarfilm „Skateistan – The Movie“ prämiert. Der animierte Kurzfilm „Leonids Geschichte“ über die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl wurde mit mehreren Preisen unter anderem in Seoul und Melbourne ausgezeichnet. Der Kino-Dokumentarfilm „The Guantanamo Trap“, der zum Teil in Bremen gedreht wurde, erhielt ebenfalls mehrere Preise, darunter einen Spezialpreis auf einem Filmfestival in Toronto. Der teilweise in Bremen produzierte Animationsfilm „Legenden aus Walhalla: Thor“ wurde im Jahr 2012 in Island prämiert.

Die Gesellschafteranteile der Länder Bremen (20 %) und Niedersachsen (80 %) an der nordmedia Dachgesellschaft sind im Berichtszeitraum unverändert geblieben. Die Gesellschafter der nordmedia Fonds GmbH sind die nordmedia Dachgesellschaft (mit 59,67 %), der NDR (mit 33,66 %) und Radio Bremen (mit 6,67 %).

Als Vertreter für das Land Bremen sitzt Hermann Kleen, Sprecher des Senats, in den Aufsichtsräten der nordmedia Dachgesellschaft und der nordmedia Fonds GmbH.

Die Senatorin für Finanzen ist in der Gesellschafterversammlung der Dachgesellschaft vertreten.

Aktuell befinden sich die Gesellschaften der nordmedia in einer Restrukturierungsphase. Die Geschäftsfelder werden einer kritischen Prüfung unterzogen. Der Prozess wird vermutlich Ende des Jahres 2012 mit der Erstellung des Wirtschaftsplanes abgeschlossen.

2. Effekte

Je nach Umfang der Dreharbeiten in Bremen oder mit bremischem Personal fallen Ausgaben in Bremen an, die in die hiesige Wirtschaft fließen. Davon profitieren nicht nur die unmittelbar betroffenen Sparten wie Produktionsbüros, Ausstatter oder Künstler, sondern auch die übrige Wirtschaft (Hotelübernachtungen, Taxigewerbe, Gastronomie etc.)¹⁾. Nicht zu unterschätzen ist dabei die Präsenz Bremens im Kino und im Fernsehen, dadurch werden Bremerhaven und Bremen als Produktionsstandort, aber auch als touristisches Ziel bekannter.

Insbesondere große Kinoproduktionen wie die Filme „Arschkalt“ und „Puppe, Icke und der Dicke“, die zum Teil in Bremen gedreht wurden, und bremenspezifische Dokumentarfilme, wie z. B. „Von Marx zu Darwin: Universität Bremen – eine Zeitreise“ oder „Gespenster in der Nordsee“, richten die Aufmerksamkeit auf Bremen und Bremerhaven und stellen daher eine gute Werbung für das Land Bremen dar.

Im Jahr 2011 konnte, wie in den letzten Jahren, erneut ein hoher Effekt für Bremen erreicht werden. Insgesamt hat die Freie Hansestadt Bremen im Jahr 2011 ca. 748 T€ für Filmprojekte bereitgestellt. Im Gegenzug haben die geförderten Produktionen einen Effekt in Höhe von 3,86 Mio. € in Bremen erzielt.

3. Aktivitäten in Bremen

Die nordmedia hat im Jahr 2011 die Veranstaltungsreihe „nordmedia-Talk“ an zwei Terminen in Bremen fortgeführt. Der erste nordmedia-Talk des Jahres 2011 fand am 8. Februar 2011 in Form eines nordmedia-Talk-Spezials zu dem Thema „Europäischer Safer Internet Day 2011“ in Bremen statt. Unter dem Motto „Gute Seiten, schlechte Seiten“ moderierte Katrin Friehmelt die Talkrunde, in der über die Fragen „Wie sichert man das World Wide Web“ und „Sind die Inhalte im Internet mit einem Staatsvertrag zu kontrollieren?“ diskutiert wurden. Der zweite

¹⁾ Beispiele für Ausgaben, die in die Effektberechnung eingehen, sind: Kameramiete, Komparsenvermittlung, Tonmischung, Gagen oder Mieten für Produktionsfahrzeuge. Die errechneten Effekte stellen keine Wirtschaftlichkeitsberechnung dar. Zu dem näheren Verfahren der Effektberechnung wird auf die vergangenen Mitteilungen des Senats verwiesen.

nordmedia-Talk in Bremen am 30. November 2011 beschäftigte sich mit der TV-Produktion „Nils Holgersson“. Der Film ist eine Koproduktion der Bremedia Produktion GmbH mit der schwedischen Firma Fladenfilm.

Die Veranstaltungsreihe „nordmedia Business-Frühstück“ fand im Jahr 2011 erstmalig auch in Bremen statt. Am 30. März 2011 lud die nordmedia nach Bremen in das Weserhaus ein, um über das Thema „Filmfinanzierung meets Fundraising“ zu informieren. Die eingeladenen Experten informierten über neue Wege in der Filmfinanzierung und stellten ihr Konzept für eine Fundraising-Kampagne vor.

Am 14. September 2011 fand das zweite nordmedia Business-Frühstück in Bremen zum Thema interaktive Welten (Videos, Filme etc.) auf Fotobasis statt.

Mit dem Projekt „North Sea Screen Partners“ (NSSP) der Europäischen Union engagiert sich die nordmedia für Filmförderung auf europäischer Ebene. Im Rahmen der NSSP fand am 24. November 2011 in Bremen ein Talk-Spezial zu dem Thema „Science and Creative Industries in the North Sea Region“ statt. Der Talk wurde im Anschluss an die Konferenz des INTERREG Projekts Creative City Challenge „How does it work? – Creative Industries meet Science“ veranstaltet. Der Talk beschäftigte sich mit Berührungspunkten von Wissenschaft und Kreativwirtschaft in der Nordseeregion.

Vom 4. bis zum 8. April 2011 fand in Bremen die 6. SchulKinoWoche statt, die von jedem achten Schüler aus Bremen besucht wurde. Insgesamt nahmen 12 000 Schülerinnen/Schüler und 1 100 Lehrkräfte an den insgesamt 117 Veranstaltungen in Bremen und Bremerhaven teil. Neben 33 aktuellen Spielfilmen wurden auch Dokumentarfilme und Literaturverfilmungen gezeigt.

Die Lichtspielhäuser in Bremen konnten nicht nur mit der SchulKinoWoche auf sich aufmerksam machen, sondern mehrere Kinos wurden mit dem Jahresfilmprogrammpreis 2011 für herausragende Filmprogramme und Filmreihen ausgezeichnet. Das Cinema im Ostertor wurde sogar mit dem mit 3 000 € dotierten Spitzenpreis ausgezeichnet und gehört somit zu den drei Hauptpreisträgern im Jahr 2011.

Durch die finanzielle Förderung der nordmedia konnten zahlreiche Filme in Bremen und Bremerhaven gedreht und produziert werden (sämtliche Projekte mit Bremer Beteiligung siehe Anlage). Im Folgenden sollen einige für Bremen relevante Filme aufgeführt werden:

Die Komödie „Arschkalt“ des in Bremen aufgewachsenen Regisseurs André Erkau feierte im Juli letzten Jahres ihre Kinopremiere und überzeugte mit trockenem Humor und den Schauspielern Herbert Knaup und Johannes Allmayer in den Hauptrollen.

Anfang des Jahres 2012 konnte auch der teilweise in Bremen gedrehte Roadmovie „Puppe, Icke und der Dicke“ seine Premiere auf dem Filmfestival Max-Ophüls-Preis in Saarbrücken feiern. Der Film ist Felix Stienz' Spielfilmdebüt und handelt von der Begegnung und der gemeinsamen Reise dreier skurriler Charaktere durch Deutschland und Frankreich. Auf dem Festival in Saarbrücken wurde der Film bereits mit dem Publikumspreis und bei den Grenzland-Filmtagen Selb mit dem Nachwuchsförderpreis ausgezeichnet.

Die 3D-Animation „Legenden aus Walhalla: Thor“ ist ein Kinderfilm, der die Abenteuer des Thor bei der Rettung seiner Freunde vor den grausamen Riesen erzählt. Er wurde unter anderem in einem Bremer Studio produziert.

Der Familienfilm „Pommes essen“ von der Regisseurin Tina von Traben wurde zwar im Ruhrgebiet gedreht, allerdings wurde die komplette Sound-Postproduktion des Films in Bremen u. a. durch Mike Beilfuss verwirklicht.

„Erlesene Welten“ ist ein Dokumentarfilm der preisgekrönten bremischen Dokumentarfilmerin und Produzentin Beatrix Schwehm und erzählt die Geschichte von mobilen Bibliotheken in der Mongolei, Bangladesch und Kenia.

Unter der Leitung des Bremer Produzenten Eike Besuden konnte im Jahr 2011 außerdem der Film „Gibsy – Der Boxer Johann ‚Rukeli‘ Trollmann“ unter anderem in Bremen produziert und gedreht werden. Das Dokumentationsdrama beleuchtet das tragische Leben des Zigeuners und Boxers Johann Trollmann.

Erwähnenswert ist außerdem der von Michael Wolff produzierte Dokumentarfilm „Von Marx zu Darwin: Universität Bremen – Eine Zeitreise“, der anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Universität Bremen einen Einblick in den Uni-versitätsalltag, Forschung und Studium gewährt und dabei auf umfangreiches Archivmaterial zurückgreift. Eine weitere Facette des früheren Bremens zeigt die Dokumentation „Lila Eule“, die den Musik-Klub und seine unterschiedliche Bedeutung in den letzten 50 Jahren darstellt.

Ein Highlight der bremischen Filmproduktionen stellt der von der bremedia in Kooperation mit der schwedischen Firma Fladenfilm produzierte Fernsehfilm „Nils Holgerssons wunderbare Reise“ dar, der am ersten und zweiten Weihnachtstag 2011 als Zweiteiler in der ARD ausgestrahlt wurde.

Neben hauptsächlich deutschen Produktionen, brachte die Koproduktionsfirma Molten Rock durch den Dreh zweier Folgen der deutsch-irisch-englischen Krimi-reihe „Jack Taylor“ in einem Studio in der Überseestadt auch eine internationale Produktion nach Bremen. Die Folgen wurden im Juli 2011 beim führenden irischen Filmfestival Galway Film Fleadh erstaufgeführt.

In einer Bremer Diskothek, an der Weser und in Gröpelingen entstanden im Herbst 2011 schon einige Szenen für den Film „5 Jahre“, der das Leben des Bremer Türken Murat Kurnaz in Guantanamo und Bremen erzählt.

Eine weitere für Bremen relevante Filmproduktion im Jahr 2011 stellt der Kurzspielfilm „Transit Girl“ dar, der komplett in Bremen gedreht wurde und unter anderem den Bremer Flughafen, die Überseestadt und das Turmhotel Bremen als Kulisse verwendet hat. In Bremerhaven entstanden Teile der Dokumentation „Gespenster in der Nordsee“, in der der Forschungskutter „Uthörn“ auf der Spur von Krebstieren begleitet wird.

Das Regionalbüro der nordmedia in Bremen ist eine wichtige regionale Anlaufstelle für alle Personen aus der Medienbranche. Momentan läuft das Verfahren zur Neubesetzung des Regionalbüros, welches voraussichtlich noch im Sommer dieses Jahres abgeschlossen werden kann.

4. Fazit

Die Beteiligung Bremens an der nordmedia hat wirtschaftlich gesehen auch 2011 nachhaltige Erfolge verzeichnen können. Die zur Verfügung gestellten Förder-gelder sind in noch höherem Maße in die bremische Wirtschaft zurückgeflos-sen als in den Jahren zuvor.

Mit der Einführung der Veranstaltung nordmedia Business-Frühstück in Bre-men wurde vor Ort ein Forum für Fragestellungen in der Medienbranche ge-schaffen, bei dem die Teilnehmer zum Austausch und zum Kontakte knüpfen angeregt werden.

Bremens Beteiligung an solchen Veranstaltungen und Projekten trägt ebenfalls zu einer Standortstärkung und somit zu einer Erhöhung der Attraktivität Bre-mens für Filmschaffende bei.

Große Filmprojekte, wie beispielsweise Bre medias Koproduktion „Nils Holgers-sons wunderbare Reise“, stellen eine gute Werbung für Bremen dar und stärken ein positives Image des Landes Bremen. Die Sound-Postproduktion in Bremen, wie sie für den Film „Pommes essen“ realisiert wurde, könnte für Bremen zu-künftig ein weiteres Standbein in der Filmbranche darstellen. Es ist zu erwarten, dass die Sound-Postproduktionen in Bremen in den nächsten Jahren ausgebaut werden können. Dies würde ebenfalls positive wirtschaftliche Effekte auslösen.

Insgesamt gesehen lässt sich feststellen, dass Bremen von der Kooperation mit Niedersachsen und den Aktivitäten der nordmedia in hohem Maße profitiert und eine nationale und internationale Präsenz Bremens in der Filmbranche ohne die nordmedia nicht realisierbar wäre.

Übersicht der von nordmedia geförderten Projekte mit Bremen-Effekt²⁾ in 2011

| Titel | Firma |
|---|---|
| Nordstrand | Bergfilm Produktion |
| 5 Jahre (AT) | Teamworx Television & Film GmbH, Ludwigsburg |
| Pommes Essen | Dagmar Niehage/dagstar* film |
| Banklady | Syrreal Entertainment GmbH |
| DREAM FACTORY (AT) | Irene Höfer/Medeafilm für Portal 1 Factory GmbH in Gründung |
| Das Leben ist nichts für Feiglinge | Riva Filmproduktion GmbH |
| Puppe, Icke & der Dicke | OneTwo Films GmbH |
| Niko – Family Affairs (AT) | Ulysses Filmproduktion GmbH, Bremen |
| Rockabilly Requiem | Neue Mira Filmproduktion GmbH |
| Komplott statt Kompott | Montagehalle – Digitaler Schnitt Gesellschaft zur Herstellung . . . mbH & Co. |
| Transit Girl | B-Story Productions |
| Parchim International | Lemme Film GmbH |
| Jack Taylor – Episoden: Sorrows, Priest | Molten Rock Media GmbH |
| Lieber gemeinsam als einsam | Cinecentrum Hannover Film- und Fernsehproduktion GmbH |
| Jack Taylor – Episode 6: Traveller | Molten Rock Media GmbH |
| Achtung Erdbeben! Das Frühwarnsystem der Tiere | Leonardo Film GmbH |
| Schönes Niedersachsen/Kreuz und quer durch Niedersachsen | dmfilm und tv produktion |
| Big City Nights – der Scorpions-Film | DOKfilm Fernsehproduktion GmbH |
| Moderne Kreuzfahrer | Florianfilm GmbH |
| Ich, Putin – ein Portrait | Cinecentrum Hannover Film- und Fernsehproduktion GmbH |
| Machtkampf gegen eine Heuschrecke | Bremedia Produktion GmbH |
| Paavo Järvi: Das Schumann-Projekt | Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen GmbH |
| Vom Traum zum Terror – München 1972 | Spiegel TV GmbH |
| Olle Kolle | Molten Rock Media GmbH |
| Hartz 4 for Love | Holger Pinnow-Lochnikar |
| Deutschlands Städte in 3D | Heidefilm GmbH |
| Zülfü Livaneli Porträt | Orhan Calisir |
| Die letzte Welt | Jörg Hartenstein/la gamine volante |
| Die Nordsee von oben – Präsentations-Tour in Niedersachsen und Bremen | comfilm.de Silke Schranz & Christian Wüstenberg GbR |
| Deckname Cor – das dramatische Leben des Max Windmüller | barnsteiner-film |

²⁾ Die Übersicht enthält alle Projekte mit Bremen-Bezug.

| Titel | Firma |
|--|--|
| Abgebrannt | missingFILMs Acrivulis & Severin GbR |
| Eine königliche Affäre – Pressevorführung im Schloss Celle mit anschließender Podiumsrunde | dmfilm und tv produktion |
| The Guantanamo Trap/Die Guantanamo-Falle | zero one film GmbH |
| Anne liebt Philipp | farbfilm verleih GmbH |
| Kinotournee Deutscher Kurzfilmpreis (2011) | AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm |
| 17. Internationales Bremer Symposium zum Film/ 14. Bremer Filmpreis 2012 | Kommunalkino Bremen e. V. |
| SchulKinoWoche Bremen & Bremerhaven 2011 (4. bis 8. April 2011) | Kommunalkino Bremen e. V. |
| 19. Internationales Filmfest Oldenburg (12. bis 16. September 2012) | Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg |
| SchulKinoWoche Bremen und Bremerhaven (12. bis 16. März 2012) | Kommunalkino Bremen e. V. |
| Umbau für Kommunalkino Bremen | Kommunalkino Bremen e. V. |
| Digitalisierung Atlantis Kino Bremen | Schauburg Kino GmbH |
| Digitalisierung 2 K Schauburg – Kino 1 – Bremen | Schauburg Kino GmbH |
| Digital Distribution Strategies 2011 – Seminarteilnahme Tiina Takkula | Molten Rock Media GmbH |
| Besuch der Besuch der Cartoon Movie 2011 | The Soulcage Department |
| Kinoprogrammpreise | Diverse Bremer Kinos |